

Neuer Sonderforschungsbereich im Heinz Nixdorf Institut – SFB „On-The-Fly Computing“ startete im Juli

Zum 1. Juli 2011 bewilligte die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die Einrichtung des Informatik-Sonderforschungsbereichs (SFB) „On-The-Fly Computing“, eine auf die Dauer von bis zu zwölf Jahren angelegte Forschungseinrichtung.

Damit kommt insgesamt der dritte SFB an der Universität Paderborn zustande, allesamt unter maßgeblicher Beteiligung des Heinz Nixdorf Instituts. Unter der Leitung des Informatikers Prof. Friedhelm Meyer auf der Heide (Fachgruppe Algorithmen und Komplexität) wurde in der Vergangenheit bereits der SFB 376 „Massive Parallelität: Algorithmen, Entwurfsmethoden, Anwendungen“ erfolgreich durchgeführt. In seiner dritten und letzten Förderphase befindet sich zurzeit der von Prof. Jürgen Gausemeier (Fachgruppe Produktentstehung) geleitete SFB 614 „Selbstoptimierende Systeme des Maschinenbaus“. Den nun bewilligten SFB „On-The-Fly Computing“ wird erneut Prof. Meyer auf der Heide als Sprecher führen.

Nachdem 2009 die Antragsskizze der Paderborner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der DFG eingereicht wurde, fanden Anfang 2010 Beratungsgespräche mit Fachgutachtern der DFG in Bonn statt. Danach wurde das Paderborner Konsortium, als eines von 29 aus 62 bundesweiten Antragskonsortien, die sich über nahezu alle Wissenschaftsdisziplinen erstreckten, zur Einreichung eines Vollantrags aufgefordert. Von diesen eingereichten Vollanträgen wurden letztendlich nun 21 bewilligt.

Die Vision des SFB ist, einen Paradigmenwechsel in der Erstellung und Ausführung von zukünftigen IT-Dienstleistungen zu initiieren. Die Zielsetzung des SFB offenbart sich dabei bereits in der Paderborner Wertschöpfung des „On-The-Fly Computing“: Der Terminus verweist auf das Anliegen des SFB, die Grundlagen dafür zu entwickeln, dass es in der Zukunft möglich sein wird, ad hoc auf spezielle Bedürfnisse der Nutzer reagieren und entsprechende maßgeschneiderte Dienstleistungen anbieten zu können. Dabei sollen eine spezifizierte Anfrage des Nutzers auf-

gegriffen und analysiert, die benötigten Komponenten in einem weltweiten Markt gesucht, evaluiert, konfiguriert und auf dazu passender Rechnerumgebung ausgeführt werden. Statt einem bestimmten Programm von der Stange soll dem Nutzer also ein individueller Dienst angeboten werden. In dem Langzeitprojekt geht es darum, die theoretischen Grenzen und die Möglichkeiten auszuloten, um herauszufinden, wie weit der visionäre Paradigmenwechsel zum Erfolg geführt werden kann. Der SFB nutzt nicht nur die Paderborner Expertise in den Informatikdisziplinen Algorithmik, eingebettete und verteilte Systeme und Softwaretechnik, sondern auch die Disziplinen der Wirtschaftswissenschaften wie Mikroökonomie, Spieltheorie, empirische Wirtschaftsforschung und Operations Research. Er eröffnet damit neue Möglichkeiten interdisziplinärer Grundlagenforschung, die vor allem den wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität fördert.

Den Vorstand des SFB bilden neben Prof. Meyer auf der Heide als Sprecher Prof. Heike Wehrheim und Prof. Marco Platzner als stellvertretende Sprecher. Dr. Ulf-Peter Schroeder hat die Position des Geschäftsführers inne. Insgesamt sind vier Lehrstühle aus dem Heinz Nixdorf Institut, acht weitere Lehrstühle aus dem Institut für Informatik, drei Lehrstühle aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie sechs Juniorprofessoren beteiligt.



Der Vorstand des neuen SFB (v. l. n. r.): Prof. Dr. Marco Platzner, Prof. Dr. Heike Wehrheim und Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide.

Kontakt:

Dr. Ulf-Peter Schroeder
Geschäftsführer des SFB
Telefon: 0 52 51 | 60-67 26
E-Mail: ups@upb.de